



STADT ASCHAFFENBURG

Newsletter Inklusion + Bildung

September 2019

Inklusion bedeutet für uns die Möglichkeit zur Teilhabe für alle.

Es geht also um:

- *Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt*
- *Abbau von Barrieren und Diskriminierung*
- *Schaffen von strukturellen Rahmenbedingungen*
- *Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit*

Mit diesem Newsletter möchten wir einen Beitrag dazu leisten und richten unseren Blick dabei besonders auf das Thema Bildung. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf Projekte, Veranstaltungen und weitere Informationen rund um Inklusion und Bildung aufmerksam machen!



INHALT

Veranstaltungen im Herbst

- **Kabarett und Lesung mit Gebärdensprachdolmetscherinnen**
- **Deutsches Gehörlosentheater: „Die Hauptsache“**
- **Selbsthilfetage 2019**
- **Erster epileptischer Anfall – was nun?**
- **ARD Themenwoche „Zukunft Bildung“**

Informationen für Interessierte und Fachkräfte

- **Fachvortrag: Bock auf Verantwortung**
- **Filmabend mit Gesprächsrunde „Inklusion und Schule“**
- **Weiterbildung zum Betrieblichen Pflegelotsen 2019**

Informationen für Fachkräfte

- **Seminarreihe für Ausbilder*innen: Fit für Azubis**
- **Fortnite, Instagram und Twitch... „Ich weiß gar nicht, von was die da reden!“**

Veranstaltungen im Herbst

Kabarett und Lesung mit Gebärdensprachdolmetscherinnen

Interkulturelle Wochen in Aschaffenburg

Die Interkulturellen Wochen (IKW) stehen 2019 unter dem bundesweiten Motto „Zusammen leben. Zusammen wachsen.“ Der Arbeitskreis Interkulturelle Wochen aus Aschaffenburg freut sich auf viele Besucher*innen beim gewohnt bunten und vielfältigen Programm. Die Interkulturellen Wochen sind auch Bildungs-Wochen, denn jedes Angebot bietet die Möglichkeit zu Lernen: über Musik, Kunst, Leben und Kultur von Menschen aus aller Welt. Highlight in diesem Jahr: Zwei große Veranstaltungen werden erstmalig von Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt.

- „Versteh einer die Deutschen“ - Lesung mit Firas Alshater
am 23. September, 20 Uhr, Colos-Saal, **Eintritt frei**
- „Rollt bei mir...!“ – Kabarett mit Tan Caglar
am 4. Oktober, 20 Uhr, Hofgarten-Kabarett, 10 €

Programm: www.ikwab.de/programm

Deutsches Gehörlosentheater: „Die Hauptsache“

2. November, 16 - 18 Uhr, Stadttheater Aschaffenburg

Das Leben ist ein Trauerspiel – zumindest für die Besucher*innen einer mysteriösen Wahrsagerin in einem namenlosen, russischen Städtchen. Hunger und Krankheit, aber noch schlimmer Trübsinn und Einsamkeit greifen um sich und verdüstern die Gedanken der Leute. Doch steckt in jeder Tragödie auch ein Lustspiel, so wie in jeder Komödie die Tragik liegt...

Weitere Informationen: https://www.stadttheater-aschaffenburg.de/Spielplan/Veranstaltungskalender/details/DE_index_1010.html?idd=bf3129f8fa59e365487fd38171632c14&uid=12989942c2918699e75b1f3d8bfab5f4&verType=2&t=2&m=11&j=2019

Selbsthilfetage 2019

11. – 12. Oktober, City-Galerie Aschaffenburg

Die Selbsthilfetage werden gemeinsam organisiert von den Behindertenbeauftragten in Stadt und Landkreis Aschaffenburg und den Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen dieser Region. Mit den Selbsthilfetagen wollen die Gruppen die Öffentlichkeit über Krankheitsbilder aufklären, aber auch über die vielschichtigen Probleme von Menschen mit Behinderung, Krankheit oder Abhängigkeit informieren. Denn nur das Wissen über die Besonderheiten der einzelnen Betroffenen trägt zu mehr Verständnis und einem ungezwungenen, unbefangenen Umgang miteinander bei. Eröffnet werden die Selbsthilfetage am Freitag, den 11. Oktober 2019 um 11 Uhr im Bereich der Aktionsfläche auf der Ebene 1 in der City Galerie, Goldbacher Straße 2, 63739 Aschaffenburg.

Erster epileptischer Anfall – was nun?

Informationsabend am 22. November, 19 Uhr, Volkshochschule Aschaffenburg

Referent*innen sind der Neurologe Dr. Matthias Vollhardt und Henrike Staab von der Juliusospital Epilepsieberatung Unterfranken. Thema des Abends wird sein: Erster epileptischer Anfall - was nun? Dr. Vollhardt wird zunächst erklären wie es zu einem Anfall kommen kann, wie man eine Epilepsie feststellt und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt. Henrike Staab wird im zweiten Teil erklären, was ein epileptischer Anfall für den Alltag bedeutet. Schwerpunkt wird dabei auf die Themen Arbeit und Führerschein gelegt, aber auch Fragen zu Sport und Freizeit kommen zur Sprache. Der Informationsabend beginnt um 19 Uhr in der Volkshochschule Aschaffenburg, Luitpoldstraße 2, 63739 Aschaffenburg. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft für Anfalls Kranke im Raum Aschaffenburg. **Kontakt: ig-anfallskranke-ab@t-online.de**

ARD-Themenwoche „Zukunft Bildung“

9. – 16. November 2019

Von Bildung profitieren alle: Sie stärkt fürs Leben und befähigt zur Meinungsbildung. Doch kaum etwas wird in Deutschland so heftig diskutiert und kritisiert wie das Bildungssystem. Ist die oft pauschale Kritik berechtigt? Die ARD-Themenwoche 2019 beschäftigt sich vom 9. bis 16. November mit der "Zukunft Bildung". Das Programm ist vielfältig: So gibt es beispielsweise begleitendes Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte zum Thema Gerechtigkeit oder Toleranz. Oder den Film „Das Märchen von der Inklusion“, der das gemeinsame/getrennte Beschulen von Kindern mit und ohne Behinderungen beleuchtet. Schon jetzt kann man viele Inhalte im Internet ansehen.

Mehr Informationen und Programm:

[https://www.ard.de/home/themenwoche/ARD Themenwoche 2019 Zukunft Bildung/5505936/index.html](https://www.ard.de/home/themenwoche/ARD%20Themenwoche%202019%20Zukunft%20Bildung/5505936/index.html)

Informationen für Interessierte und Fachkräfte

Fachvortrag: Bock auf Verantwortung

14. Oktober, 17-18:45 Uhr, Martinushaus Aschaffenburg

Eine Demokratie ist nur stabil, wenn sie vom Engagement vieler Menschen getragen wird. Ziel sollte es entsprechend sein, junge Menschen dabei zu unterstützen, demokratische Handlungskompetenzen und Haltungen zu entwickeln. Dazu bietet der Fachvortrag „Bock auf Verantwortung. Jugendengagement in Zeiten der herausgeforderten Demokratie“ sowohl fachlichen Input, als den Austausch mit Fachkräften und politisch engagierten jungen Akteur*innen vor Ort. Am 14. Oktober 2019, um 17 Uhr im Martinushaus, Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg.

Anmeldung bis zum 7. Oktober unter: bildungsbuero@aschaffenburg.de oder 06021/ 921 503 52

Weitere Informationen: https://www.aschaffenburg.de/dokumente/Buerger-in-Aschaffenburg/Bildung/stadtaschaffenburg_bockaufverantwortung_141019.pdf

Filmabend mit Gesprächsrunde „Inklusion und Schule“

23. Oktober, 17-18:45 Uhr, Casino-Kino in Aschaffenburg

Die UN-Behindertenrechtskonvention feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Das ist der Anlass für den Filmabend zum Film „Die Kinder der Utopie“ von Hubertus Siegert. Sechs junge Erwachsene schauen zurück auf ihre Grundschulzeit in einer Inklusionsklasse. Vor 12 Jahren wurden die Erfahrungen der Jugendlichen im Film „Klassenleben“ dokumentiert. Heute sehen sie sich gemeinsam Aufnahmen aus ihrer Schulzeit an. Sie sprechen bisher Ungesagtes aus und reden darüber, wie sie wurden was sie sind. Im Anschluss findet eine Gesprächsrunde mit Expert*innen aus der Region statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von Stadt und Landkreis Aschaffenburg sowie von den staatlichen Schulämtern in der Stadt und dem Landkreis Aschaffenburg.

Weitere Informationen: <https://www.casino-aschaffenburg.de/filme/die-kinder-der-utopie-16305/>
oder telefonisch im Bildungsbüro der Stadt Aschaffenburg: 06021/ 921 503 52

Weiterbildung zum Betrieblichen Pflegelotsen 2019

Im November 2019 startet zum wiederholten Mal die Ausbildungsreihe zum „Betrieblichen Pflegelotsen“ bzw. zur „Betrieblichen Pflegelotsin“. Das Angebot richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsrät*innen oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechpartner*innen für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zur Verfügung stehen wollen. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in rechtliche Rahmenbedingungen und Informationen zu Anlaufstellen in der Region, lernen Hilfsangebote für die häusliche Pflege kennen und erfahren, welche besonderen Belastungssituationen zu bewältigen sind. Betriebliche Pflegelots*innen sind Beratungsstelle für Beschäftigte, die akut von einem Pflegefall betroffen sind. Sie sind ein Beitrag des Arbeitgebers zur Familienfreundlichkeit. Anbieter der Fortbildung ist die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Untermain. Die Ausbildungsreihe startet am 07. November 2019. **Informationen und Anmeldung: Evangelisches Bildungswerk, Pfarrer Peter Kolb, Tel. 0160 / 60 24 352**

Informationen für Fachkräfte

Seminarreihe für Ausbilder*innen: Fit für Azubis

Erneut findet die Seminarreihe für betriebliche Ausbildungsbeauftragte „Fit für Azubis“ statt. Sie richtet sich an Ausbilder*innen, Ausbildungsbeauftragte und Personalverantwortliche im Betrieb und findet im Oktober und November statt. Die Gleichung geht erfahrungsgemäß auf: Gut ausgebildete und motivierte Azubis werden zu qualifizierten Mitarbeiter*innen und tragen zum Erfolg des Unternehmens bei. Daher gilt es, motivierte Nachwuchskräfte zu finden, sie während der Ausbildung individuell zu begleiten und zu fördern. Unterstützung bietet die Seminarreihe der Regionalen Fachkräfteallianz. In

den fünf Modulen erhalten die Teilnehmer Handlungsempfehlungen und Tipps u.a. zu bestehenden Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten:

- Ausbilder als Lernbegleiter – Konfliktlösung in der Ausbildung
- Zeitgemäße Ausbildung für eine neue Generation – Gen Z
- Unterstützungsleistungen der Agentur für Arbeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Erfolgreich Ausbilden – Workshop für Ausbildungsberechtigte

Weitere Informationen: www.fachkraefte-untermain.de

Fortnite, Instagram und Twitch... „Ich weiß gar nicht, von was die da reden!“

8. November, 9 – 12 Uhr, JUKUZ, Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Digitale Medien gehören zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Die Angebote, die Heranwachsende nutzen, werden vielfältiger und der mediale Alltag entzieht sich zunehmend dem pädagogischen Handeln. Einen Einblick in die mediale Lebenswelt bieten die Workshops dieser medienpädagogischen Fortbildung. Junge Nutzer*innen erklären Fortnite, Instagram, Snapchat, TikTok, Twitch und alles rund um Influencer*innen. Im Anschluss wird gemeinsam über die Chancen und Konsequenzen für pädagogische Arbeit diskutiert. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der „Arbeitskreise Medien“ Miltenberg und Aschaffenburg und findet statt am Freitag, den 08. November, 9:00-12:30 Uhr, Jugendkulturzentrum JUKUZ, Kirchhofweg 2 in Aschaffenburg.

Anmeldung bis zum 25. Oktober unter: jugendinformation@cafe-abdate.de

Herausgeberin und Kontakt:

Regina Stürmer

Stadt Aschaffenburg, Büro des Oberbürgermeisters, Bildungsbüro

Dalbergstraße 15 (Postadresse), 63739 Aschaffenburg, Tel.: 921503-52, regina.stuermer@aschaffenburg.de



Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an regina.stuermer@aschaffenburg.de

